

OLAF OTTO BECKER

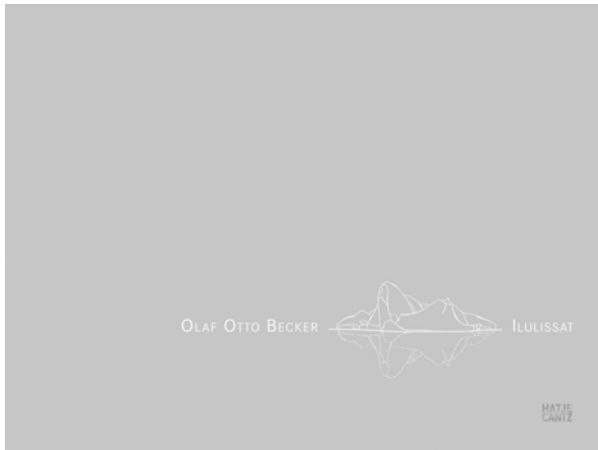
GRÖNLANDS EISBERGE ALS MAJESTÄTISCHE MOTIVE

Ein Boot durchbricht die Oberfläche des spiegelglatten Eismeres der grönländischen Arktis, das Ruder führt der Fotograf Olaf Otto Becker. Entschlossen steuert er den Kahn durch den milchigen Nebel, sein Ziel: die weißblauen Eisberge, die hier wie einsame Monolithe aus dem Meer ragen. Seit über zehn Jahren hält Becker die arktischen Gletscherabspaltungen in seinen Bildern fest, nun widmet sich der Bildband *Ilulissat* seiner Faszination für die erhabenen Riesen der Arktis und ihrem allmählichen Verschwinden.

Berlin, 30. Januar 2018 – Seit mehr als dreizehn Jahren zieht es den Fotografen Olaf Otto Becker in die Arktis, in die Region vor Ilulissat, einer Küstenstadt im westlichen Grönland. Die Region ist bekannt für ihren Eisfjord, und die Diskobucht, in der jene Eisberge liegen, die der in Travemünde geborene Fotograf immer wieder aufsucht, um sie mit der Kamera festzuhalten.

In Beckers bestechend schönen Landschaftsaufnahmen erscheinen die Eisberge wie majestätische Marmorblöcke, die einsam in ihrem Spiegelbild ruhen. Sie schimmern in weiß, grau, blau, türkis und mal golden, im Sonnenlicht. Förmlich spürbar ist die Stille des entlegenen Ortes im Eismeer, in dem Wirklichkeit und Vorstellung zu verschwimmen scheinen, in dem sich der Fotograf selbst begegnet. »Als ich auf dem Inlandeis Grönlands vor einigen Jahren [...] in dieser geräuschlosen Eiswüste innehielt und nichts anderes als mein Blut in den Adern pulsieren und meinen Atem hörte, war ich verblüfft: Ich schien zu dieser Welt außerhalb von mir zu gehören und zugleich war diese ein Bestandteil meiner selbst. Für einige Augenblicke gab es keine Grenze zwischen außen und innen mehr.«

Doch Beckers Bilder sind nicht nur die kunstvollen Darstellungen der ästhetischen Schönheit der Eisberge, sondern auch die Dokumentation der stetigen Veränderung unseres Planeten. Und so wandert auch der Bildband *Olaf Otto Becker – Ilulissat* auf den Spuren des Klimawandels, und spricht durch Beckers Aufnahmen von der atemberaubenden Schönheit der arktischen Landschaft und ihrer kontinuierlichen Gefährdung.



**OLAF OTTO BECKER – ILULISSAT
SCULPTURES OF CHANGE – GREENLAND 2003–2017**

Von Olaf Otto Becker, Gestaltung von Olaf Otto Becker
Deutsch, Englisch
2017. 96 Seiten, 48 Abb.
gebunden
28,00 x 24,00 cm
ISBN 978-3-7757-4383-9
35,00 EUR

**Der limitierten Vorzugsausgabe von 99 Exemplaren
ist jeweils ein Original-Print beigelegt [99 EUR].**

HATJE CANTZ

Hatje Cantz ist ein international wegweisender Fachverlag für Kunst, Architektur und Fotografie. Seit 1945 produziert und verlegt Hatje Cantz mit fundierter Expertise, Begeisterung für das Handwerk und einem konsequent hohen Qualitätsanspruch individuelle Publikationen. Aktuell erscheinen jährlich rund 200 neue Titel im Verlagsprogramm.

Hatje Cantz versteht sich, insbesondere auch im digitalen Zeitalter, als Bindeglied zwischen Museen, Künstlern, Galerien, Sammlern und Kunstinteressierten. Die Vermittlung von Wissen – inhaltlich wie visuell – sowie die Begeisterung für Kunst stehen stets im Fokus des Engagements.

Als konsequente Fortführung des Portfolios und um den Anspruch Kunst auch über das Medium Buch hinaus erfahrbar zu machen, lanciert Hatje Cantz im Rahmen der EDITION GERD HATJE u.a. Arbeiten auf Papier, Fotoarbeiten und Kunstobjekte in streng limitierten, signierten Auflagen.

www.hatjecantz.de
www.editiongerdhatje.com

PRESSEKONTAKT

Jennifer Berndt
PR Manager
presse@hatjecantz.de
Tel. 030 346 46 78-23

**HATJE
CANTZ**